



Pressemeldung | Juni 2020

10 Jahre zertifizierte Weiterbildung Kuratieren an der Universität der Künste Berlin – Nächster Kurs startet am 11. September 2020, kostenlose Online-Beratungsgespräche

Im Jahr 2020 feiert die **Weiterbildung Kuratieren** am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin, einer der größten künstlerischen Hochschulen Europas, ihr **zehnjähriges Jubiläum**. Im September geht der berufsbegleitende Zertifikatskurs bereits in die 22. Runde. *„Dieser langjährige Erfolg basiert einerseits auf der bewährten Zusammenarbeit mit einem breiten Spektrum renommierter Ausstellungsinstitutionen am internationalen Kulturstandort Berlin. Andererseits ist entscheidend, dass die Weiterbildung auf aktuelle Diskurse und Entwicklungen in Kultur und Gesellschaft Bezug nimmt. Einen Fokus bildet deshalb die Erweiterung der klassischen kuratorischen Tätigkeit ins Digitale“*, so die Kursleiterinnen **Barbara Mei Chun Müller** und **Dr. Friederike Hauffe**.

Alle relevanten Themen des Ausstellens werden auf hohem Niveau in Theorie und Praxis vermittelt. Exkursionen zu internationalen und regional arbeitenden Kultureinrichtungen verschiedener Sparten bieten Anlass zum kritischen Diskurs vor Ort. Die Teilnehmenden entwickeln und präsentieren seminarbegleitend eigene Projekte, wobei sie durch die Dozentinnen und Dozenten u.a. in Workshops und persönlichen Beratungsgesprächen unterstützt werden.

Namhafte Institutionen, Expertinnen und Experten sind beteiligt: Dr. Chantal Eschenfelder, Leitung Bildung und Digitale Sammlung, **Städel Museum Frankfurt am Main**, Dr. Joachim Jäger, Leiter **Neue Nationalgalerie Berlin SMB**, Anna Gritz, Kuratorin, **KW Institute for Contemporary Art, Berlin**, Felix Hoffmann, Chefkurator **CJO Berlin**, Dr. Thomas Köhler, Direktor **Berlinische Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur**, Barbara Höffer, **Standortleiterin Dresden der Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen**, Dr. Daniel Tyradellis, **Philosoph und Kurator, Berlin**, Dr. Patricia Rahempour, Leiterin **Institut für Museumsforschung SMB**, Silke Wittig, Kuratorin **Neuer Berliner Kunstverein**, Achim Klapp, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, **Museum Barberini Potsdam**, Dorin Wolf, Referentin Kulturförderung und Kulturpolitik, **Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft, Berlin**, Dr. Birgit Bosold, Vorstand und Kuratorin, **Schwules Museum, Berlin**, Sebastian Jaehn, Projektmitarbeiter Ausstellungen, **Deutsches Historisches Museum, Berlin**, Julienne Lorz, Hauptkuratorin, **Gropius Bau, Berlin**,

Anmeldefrist für den nächsten Zertifikatskurs Kuratieren ist der 14. August 2020.

Interessierte haben die Möglichkeit, an **Online-Beratungen zum Kurs** mit den Kursleiterinnen Dr. Friederike Hauffe und Barbara Mei Chun Müller teilzunehmen – ab sofort nach Vereinbarung und zusätzlich an folgenden Terminen:

16. Juli 2020, 10 - 14 Uhr (Barbara Mei Chun Müller)

17. Juli 2020, 14 - 18 Uhr (Dr. Friederike Hauffe)

Bei Interesse Anmeldung unter: ziw@udk-berlin.de

Kuratieren

Ausstellungen – Kuratorische Praxisfelder, Konzeption, Management, Recht, Finanzierung

Modulare Weiterbildung mit Hochschulzertifikat

11. September bis 5. Dezember 2020

Anmeldeschluss: 14. August 2020

Modulbuchung auch einzeln möglich. Bei Buchung aller 5 Module ist eine Stunde Fachcoaching bei einem ausgewählten Dozenten im Teilnahmeentgelt inbegriffen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.udk-berlin.de/ziw/kuratieren

Tel.: 030 – 3185-2239, E-Mail: ziw@udk-berlin.de

Beratung zu ergänzenden Finanzierungsmöglichkeiten unter: www.udk-berlin.de/ziw/foerderung

Dr. Friederike Hauffe leitet Fortbildungen im Bereich Kunstmanagement an der Freien Universität Berlin, der Universität der Künste Berlin, der Hochschule der Künste Bern und der Bundesakademie für Kulturelle Bildung. Neben der Tätigkeit als Bildungsreferentin mit Schwerpunkt Professionalisierung im Kunstbetrieb arbeitet Friederike Hauffe als Dozentin für Kunstgeschichte, als strategische Beraterin für Künstlerinnen und Künstler, Galerien, Sammlungen und Kunstinstitutionen sowie als freie Kuratorin.

Barbara Mei Chun Müller ist Geschäftsführerin der Agentur Career Culture und tätig als Bildungsreferentin, Lehrbeauftragte und Kuratorin. In Zusammenarbeit mit Hochschulen und Bildungsträgern konzipiert und leitet sie Fortbildungen im Bereich Ausstellungsdesign, Kulturfinanzierung, Kulturmarketing und Kuratierung (u.a. Freie Universität Berlin, Universität der Künste Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin und Fachhochschule Potsdam). Neben der Tätigkeit im Bildungssektor arbeitet sie als freie Kuratorin sowie als Beraterin für Unternehmen, Kulturinstitutionen, Ausstellungsmacher und Künstler.

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit April 2020 Professor Norbert Palz. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel. 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin Presse / Kommunikation der UdK Berlin
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de